



# Freiwilligeneinsatz in HONDURAS

*"Honduras is so much more than white sandy beaches, warm crystal clear water, palm trees, ancient Maya ruins, cloud forests and tropical fruits. To me, Honduras is a country with people who have made me feel welcome, appreciated and special. For example: when the man in the wheelchair shouts "Hola Astrid, cómo está?" from the other side of the big crowd of people having gathered in the main street of San Pedro Sula for the annual celebration of the Human Rights National Week. Or when the old man in Puerto Cortés, who spent his Christmas in my country in 1954, comes running after me to give me a big hug good-bye after a seminary. I get the same feelings of being appreciated when the lady with the big, toothless smile gives me all of her nantes in honey after I have assisted on a Human Rights speech in Santa Cruz de Yojoa. Or when my very patient co-workers first will let me use my dictionary (if I still haven't understood), after they have come up as many Spanish synonyms as they can think of. Other examples are when my host family tells me we have to change my birth certificate to include my new Honduran family name. Or when people stop me on the street to ask my name, where I'm from, if I'm married and what has brought me to Honduras, and end up shaking my hand warmly to tell me that "Thank you. Thank you so much for coming to my country showing that you care."*

*That's when you feel loved. That's when you know you have definitely done the right thing coming to Honduras to work as volunteer. That's when you know that there's no way you would have ever wanted to be without any of your experiences in Honduras. Let alone all the new friends you have made for life".*

**Astrid Aarrestad, Norway.**

*AFS volunteer working at the National Commission for Human Rights in 2003.*

Maya Kultur, spanische Kolonie, Unabhängigkeit und Bananenrepublik sind alles Begriffe, die sich in der vielseitigen Geschichte Honduras wieder finden lassen. Noch heute lassen sich viele Spuren dieser Geschichte finden: die berühmten Ruinen von Copán, die etlichen Gebäude im Kolonialstil der Spanier und einige riesige Bananenplantagen einiger großer US-Firmen. Sehr beeindruckend ist auch die Natur Honduras, die sowohl feine, mit Palmen gesäumte Sandstrände, als auch raue, mit Regenwald bedeckte Berge bietet. Was Honduras jedoch am meisten zu bieten hat, ist Lebensfreude und Gastfreundschaft. Die Honduraner sind ein sehr freundliches, offenes Volk, das liebend gerne anderen Menschen ihr Leben und ihr Land näher bringt.

## **Community Service Programm**

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und – arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heisst es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können.

Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln.



Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei. Diese umfassen eine Vielfalt von Arbeitsbereichen - vom Umweltschutz über Schulunterricht mit Erwachsenen und Kindern bis hin zu Alten- und Behindertenhilfe, Schutz von Menschenrechten oder die Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens.

## ***Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in Honduras***

**In Honduras gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:**

- **Landwirtschaft**
- **Gesundheit**
- **Kindererziehung**
- **Soziale Arbeit**
- **Teaching Assistance**
- **Spezielle Projektwünsche auf Anfrage**

### *Landeskunde*

#### **Geografie und Klima**

Honduras liegt an der breitesten Stelle Zentralamerikas und grenzt sowohl an den Atlantik, als auch an den Pazifik. Angrenzende Länder sind Nicaragua im Süden, im Norden Guatemala und El Salvador. Das Land ist sehr gebirgig und der Cerro de Celaque ist mit 2870 m der höchste Punkt. Zahlreiche Flüsse schlängeln sich von den Bergen zu den beiden Ozeanen. Das Klima ist tropisch und die Temperaturen liegen im Jahr durchschnittlich zwischen 25°C und 29°C, wobei es in den höheren Lag en kühler ist (ca. 20°C). Es gibt eine Regenzeit von Mai bis Oktober und eine Trockenzeit von November bis April.

#### **Bevölkerung**

In Honduras leben gut 7 Millionen Menschen. Die große Mehrheit der Bevölkerung (ca. 90%) hat sowohl europäische als auch indianische Wurzeln. Dazu kommen etwa 7% Indigene und einige mit afrikanischen und europäischen Wurzeln. Eine Besonderheit sind auch die Garífunas, die auf den Inseln der Karibikküste leben. Sie wurden von den Briten zwangsweise aus Afrika und Nordamerika dorthin gesiedelt und haben bis heute ihre Bräuche, Traditionen und Riten erhalten haben.

#### **Sprache**

Die Amtssprache in Honduras ist Spanisch. Daneben gibt es einige indigenen Sprachen.

#### **Regierung**

Honduras ist eine Präsidentialrepublik. Der Präsident ist Regierungschef und Staatsoberhaupt in einem und wird alle vier Jahre gewählt. Das Parlament hat nur eine Kammer mit 128 Abgeordneten.



## **Religion**

Honduraner sind fast ausschließlich Christen. Mehr als 85% sind römischkatholisch, die restliche Mehrheit sind Protestanten. Viele Honduraner gehen jedoch nur an Feiertagen in die Kirche.

## *Leben in Honduras*

### **Lebensverhältnisse**

Honduraner sind sehr herzlich und offen. Gastfreundschaft zählt bei ihnen sehr viel und sie zeigen sehr viel Freundlichkeit. Wenn man Interesse für ihr Land zeigt, sind sie einem meistens gleich freundlich gesinnt. Die Familie ist in Honduras ein sehr wichtiges Element. Familien halten zusammen und unternehmen gerne etwas gemeinsam. Auch zusammen zur Kirche gehen wird als Familienaktivität angesehen. Eltern versuchen stets ihre Kinder zu schützen. Dies kann zur Folge haben, dass man die Familienregeln als sehr streng und konservativ ansieht, man sollte dabei jedoch nicht vergessen, dass Eltern nur das Beste für ihre Kinder und sie so vor Gefahren schützen wollen. Honduraner tanzen gerne und viel und Musik spielt eine sehr wichtige Rolle.

### **Kleidung und Auftreten**

Schüler in Honduras tragen gerne legere Kleidung, die eigentlich das ganze Jahr über tragbar sind. Für einen Besuch in den Bergen sollte man wärmere Kleidung dabei haben. In der Regenzeit ist eine Regenjacke durchaus hilfreich.

### **Essen und Mahlzeiten**

Das Essen in Honduras basiert hauptsächlich auf Reis, Bohnen und Mais. Dazu gibt es häufig Fleisch oder gekochte oder frittierte Kochbananen. Der Mais wird meistens in Form von Tortillas gereicht. Pupusa sind dickere Tortillas, die mit Käse oder Wurst gefüllt sind und eine honduranische Spezialität.